



Behindertenhilfe
in Stadt und Kreis
Offenbach e.V.

„Wir begleiten Lebenswege“

INTERDISZIPLINÄRE FRÜHFÖRDER-
UND FRÜHBERATUNGSSTELLE
IN STADT UND KREIS OFFENBACH

Jahresbericht 2024

Interdisziplinäre Frühförder- und Frühberatungsstelle in Stadt und Kreis Offenbach



1. Aufgaben, Angebote und Arbeitsweise

Wir sind da für Eltern von Kindern vom Säuglingsalter bis zum Schuleintritt, die Informationen, Beratung und Unterstützung suchen

- weil sie sich Sorgen um die Entwicklung ihres Kindes machen,
- weil sich ihr Kind nicht so entwickelt, wie andere Kinder im gleichen Alter (z.B. in Bewegung, Sprache, Spiel, Verhalten),
- weil ihr Kind eine Behinderung hat oder (chronisch) krank ist,
- weil die Eltern selbst eine Behinderung haben oder (chronisch) krank sind,
- weil KinderärztInnen oder anderen Fachkräften etwas aufgefallen ist

und für ihre Kinder mit Angeboten, die ihre Entwicklung unterstützen, fördern und begleiten.

Für pädagogische Fachkräfte und Bezugspersonen aus Kindertagesstätten / Krippen / Krabbelstuben / Kindertagespflege, die Fragen haben

- zu einzelnen Kindern mit Entwicklungsauffälligkeiten
- zu Förder-, Therapie- und Unterstützungsmöglichkeiten, auch in der Kinderbetreuungseinrichtung,
- zu integrativen Maßnahmen und weiteren Themen im Rahmen von Inklusion.

Frühförderung ist ein grundsätzlich freiwilliges Angebot für die Familien.

Die kindbezogene Zusammenarbeit mit pädagogischen und weiteren Fachkräften setzt immer das Einverständnis der Eltern voraus.

Unsere Angebote

Eine offene Anlaufstelle

Die Frühberatung und Früherkennung umfasst Informationen zum Entwicklungsstand des Kindes (orientierende Befundung), Beratung zu Unterstützungsmöglichkeiten durch die Frühförderstelle und bei Bedarf Weiterleitung zu anderen passenden Hilfsangeboten. Für dieses niedrighschwellige kostenfreie Angebot ist keine Überweisung oder Antragstellung notwendig. Die offene Anlaufstelle richtet sich an Eltern und mit dem Angebot der Heilpädagogischen Fachberatung für Kinderbetreuungseinrichtungen auch an pädagogische Fachkräfte.

Interdisziplinäre Förder- und Behandlungsplanung

In Zusammenarbeit von Pädagog*innen, Kinder-Ärzt*innen und Therapeut*innen findet die Eingangsdiagnostik statt. Es wird ein Förder- und Behandlungsplan erstellt und mit den Eltern abgestimmt. Gemeinsam werden Förderziele und Maßnahmen vereinbart.

Regelmäßige Angebote

- Heilpädagogische Entwicklungsförderung des Kindes
- Med.-therapeutische Entwicklungsförderung des Kindes
- Beratung und Begleitung der Eltern (u.a. zu Entwicklungsmöglichkeiten des Kindes, zu Fördermöglichkeiten, Umfeldgestaltung, Hilfsmitteln, rechtlichen Grundlagen u.v.m.)
- Gruppen für Kinder und Eltern



- Elternseminare (Heidelberger Elterntraining/ HET für Eltern von sog. „Late Talkers“ oder für Eltern von sprachauffälligen Kleinkindern mit zusätzlichen Entwicklungsschwierigkeiten, Kommunikation mit Unterstützenden Gebärden/ KUGEL)
- Zusammenarbeit mit Kinderbetreuungseinrichtungen, Vorschule / Schule und allen Fachkräften, die im Rahmen der Frühförderung des Kindes beteiligt sind.
- Arbeitskreise für Erzieher*innen aus integrativ/ inklusiv arbeitenden Einrichtungen.

Der Austausch von Fachkräften setzt immer das Einverständnis der Eltern voraus.

Unsere Arbeitsweise

Frühförderung findet hauptsächlich aufsuchend in der Familie statt.

Die Angebote können je nach Bedarf auch in der Frühförderstelle oder in der Kinderbetreuungseinrichtung stattfinden.

Frühförderung arbeitet vernetzt. D.h. es besteht ein Austausch mit allen Fachkräften, die ein Kind und seine Familie betreuen. Gleichzeitig ist die Frühförderstelle in den regionalen Netzwerken vertreten, die sich mit den Bedarfen von Familien mit jungen Kindern beschäftigen (Frühe Hilfen, Frühe Bildung u.v.m.). Somit können sich ergänzende Angebote und bei Bedarf Übergänge zu anderen Hilfen frühzeitig ermöglicht werden, um den Familien passgenaue Angebote bereitstellen zu können.

Unser Team

Wir sind ein Team mit Fachkräften aus den Bereichen Pädagogik, Physiotherapie und Sprachheiltherapie sowie vielfältigen Zusatzqualifikationen (s. S. 7). Wir arbeiten in Kooperation mit ergotherapeutischen, logopädischen und physiotherapeutischen Praxen.

Unsere Leitgedanken

Jedes Kind hat das Recht auf eine bestmögliche Entwicklung.

Wir möchten die Kinder dabei unterstützen ihre Ressourcen zu nutzen, ihre Fähigkeiten zu entfalten und ihre Stärken aufzubauen. Dazu gehört es auch, bei bestehenden Einschränkungen Hilfen anzubieten (z.B. durch Unterstützte Kommunikation oder Hilfsmittel) und Barrieren im Umfeld abzubauen, denn jeder Mensch hat ein Recht auf seine bestmögliche Teilhabe in seinem Lebensumfeld.

Entwicklung ist ein dynamischer Prozess, der eingebettet in die Familie und andere betreuende und begleitende Personen im sozialen Umfeld stattfindet. Deshalb knüpft Frühförderung an den Lebensalltag des Kindes an und versteht sich als Hilfe für die ganze Familie.



2. Beschäftigtenstruktur und Leistungsstatistik

Besetzte Stellenanteile und Zusatzqualifikationen zum 31.12.2024

	Therapie	Pädagogik	Heilpädagogische Fachberatung	insg.
Stadt Offenbach	0,5	3,9	0,5	4,9
Kreis Offenbach	0,25	8,78	1,9	10,93
insg.	0,75	12,68	2,4	15,83

Zusatzqualifikationen der pädagogischen Fachkräfte

- Systemische Beratung
- Entwicklungspsychologische Beratung (EPB)
- Videogestützte Interaktionsberatung nach dem Marte Meo Konzept
- Entwicklungspsychologische Sprachförderung nach Zollinger
- Unterstützte Kommunikation (UK)
- Orofaziale Regulationstherapie nach Castillo Morales (ORT)
- Motopädie / Zusatzqualifikation Psychomotorik des AKP
- Sensorische Integrationstherapie (SI) / Therapie nach dem Affolter-Konzept
- SAVE Mentorentraining
- Elternkurs „Starke Eltern starke Kinder“
- Elternkurs „PEP 4 Kids“
- Heidelberger Elterntraining (HET)
- Training Autismus Sprache und Kommunikation (TASK)
- Elternseminar Kommunikation mit Unterstützenden Gebärden (KUGEL)
- Basale Stimulation

Zusatzqualifikationen der therapeutischen Fachkräfte

- Physiotherapie auf neurophysiologischer Grundlage nach Bobath
- Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)
- Orofaziale Regulationstherapie nach Castillo Morales (ORT)
- Videogestützte Interaktionsberatung nach dem Marte Meo Konzept
- Haltungs- und Bewegungsförderung für Kinder, Präventions- und Gesundheitstrainer-Lizenz



Leistungsstatistik

- Betreute Kinder und beratene Einrichtungen im Berichtsjahr im Überblick

	Anzahl der Kinder		davon neu aufgenommene Kinder		davon ausgeschiedene Kinder		Anzahl der beratenen Kindertageseinrichtungen	
	Stadt	Kreis	Stadt	Kreis	Stadt	Kreis	Stadt	Kreis
Kinder in regelmäßiger Frühförderung	187	250	38	82	50	64		
Offene Anlaufstelle / Prävention	63	105	29	39			35	115

- Alter und Geschlecht der neu in regelmäßige Frühförderung aufgenommenen Kinder

Stadt Offenbach

Alter	Anzahl		
	w	m	insg.
unter 1 J.	1	0	1
1 bis unter 2 J.	2	3	5
2 bis unter 3 J.	0	9	9
3 bis unter 4 J.	1	8	9
4 bis unter 5 J.	0	0	0
5 bis unter 6 J.	0	4	4
6 bis unter 7 J.	0	1	1
älter	0	0	0
insg.	4	25	29

Kreis Offenbach

Alter	Anzahl		
	w	m	insg.
unter 1 J.	0	1	1
1 bis unter 2 J.	3	2	5
2 bis unter 3 J.	2	7	9
3 bis unter 4 J.	3	4	7
4 bis unter 5 J.	0	0	0
5 bis unter 6 J.	8	9	17
6 bis unter 7 J.	0	0	0
älter	0	0	0
insg.	16	23	39

- Dauer der Förderung ab Aufnahme in die regelmäßige Förderung bis zur Beendigung im Berichtszeitraum

Stadt Offenbach

Dauer	Anzahl		
	w	m	insg.
unter 3 M.	1	3	4
3 bis unter 6 Mon	0	1	1
6 M. bis unter 1 J.	1	5	6
1 bis unter 2 J.	6	11	17
2 bis unter 3 J.	4	10	14
3 bis unter 4 J.	1	3	4
4 bis unter 5 J.	1	1	2
ab 5 J.	1	1	2
insg.	15	35	50

Kreis Offenbach

Dauer	Anzahl		
	w	m	insg.
unter 3 M.	3	2	5
3 bis unter 6 Mon	0	3	3
6 M. bis unter 1 J.	0	7	7
1 bis unter 2 J.	0	11	11
2 bis unter 3 J.	5	18	23
3 bis unter 4 J.	4	5	9
4 bis unter 5 J.	1	4	5
ab 5 J.	0	1	1
insg.	13	51	64

Sonstige erbrachte Leistungen:



Cafè Ludwig – ein Eltern-Kind-Café als erstes heilpädagogisches Angebot für Kinder sowie Beratung für die Eltern

Die Cafés sind ein erstes Angebot für Familien, die für eine regelmäßige Frühförderung angemeldet sind. Im Cafè Ludwig erhalten die Familien, wenn sie dies möchten die Möglichkeit einmal in der Woche mit anderen Familien zusammenzukommen. Betreut von zwei Kolleginnen können die Kinder spielen und erste Gruppenerfahrungen sammeln, während die Eltern sich austauschen und Antworten zu ihren Fragen erhalten.

Im dritten Jahr des Bestehens ist das Angebot in so hohem Maß nachgefragt, dass ein dritter Termin angeboten wurde.

Gruppenangebote

- Die Eltern-Kind-Gruppe für Kinder ab 5 Jahre, gestartet, um Kinder und Eltern bei der Vorbereitung auf die Schule zu unterstützen hat sich etabliert. Die Kinder erhalten in einer überschaubar großen Gruppe Anregungen im Vorschulbereich, die Eltern haben die Möglichkeit sich über Fragen der anstehenden Einschulung auszutauschen und Beratung der 2 Fachkräfte zu erhalten.
- Themenzentrierte Elterngruppen wie das „Heidelberger Elterntraining“ für Eltern mit sprachentwicklungsauffälligen, entwicklungsverzögerten Kindern, oder den sog. „Late-Talkern“ in der Frühförderstelle in Offenbach wurden zum Teil wieder in Präsenz, zum Teil durch die positiven Erfahrungen erneut online angeboten.

Besondere Angebote für Erzieherinnen

Regelmäßige Arbeitskreise für Erzieherinnen aus integrativ arbeitenden Einrichtungen wurden in 2024 in Präsenz angeboten werden.

Früherkennungs- und Integrationsberatung für Erzieher*innen in den Kitas fanden regelhaft in den Einrichtungen statt.

Videogestützte Integrationsberatung nach der Marte Meo Methode konnte ebenfalls angeboten werden.

Leistungen der Vernetzung und Koordination

- fallbezogen vor allem
 - als regelmäßige interdisziplinäre Förder- und Behandlungsplanung
 - als regelmäßige interdisziplinäre Runden (z.T. in digitaler Form durchgeführt)
- fallübergreifend in Form von
 - Beteiligung an den Netzwerken Frühe Hilfen der Stadt Offenbach sowie des Kreises
 - Beteiligung am interdisziplinären Qualitätszirkel Frühe Hilfen im Kreis Offenbach
 - Arbeitstreffen mit dem Amt für Eingliederungshilfe – Bedarfsermittlung Teilhabe- der Stadt Offenbach
 - Beteiligung an der kommunalen Bildungs-, Integrations- und Inklusionsentwicklung (Projekt „Netzwerk Elternschule Offenbach“, „Netzwerk Inklusion Offenbach“, „Netzwerk Bildungsberatung Offenbach“, Kommunaler Aktionsplan Stadt Offenbach)
 - Beteiligung an der hessenweiten Arbeitsgruppe „Netzwerk Migration und Behinderung“
 - Netzwerktreffen digitaler Lesestart
 - Kooperation mit dem Sozialpädiatrischen Zentrum Offenbach
 - Teilnahme am Arbeitskreis der kommunalen pädagogischen Fachberaterinnen des Kreises Offenbach



- Teilnahme am Arbeitskreis Sprache- und Sprachberatung Offenbach
- Kooperationstreffen mit dem Autismus-Therapie-Institut

Sonstige Leistungen der Öffentlichkeitsarbeit, Gremienarbeit und übergeordnete Kontakte

- Teilnahme am Leiter*innentreffen der Hessischen Frühförderstellen sowie am Leiter*innentreffen Hessen Süd
- Teilnahme am Arbeitskreis der heilpädagogischen Fachberatung Hessen Süd
- Mitwirkung bei der Vereinigung für interdisziplinäre Frühförderung (VIFF) Bundesverband
- Posts aus dem Frühförder-Alltag auf der Instagram-Seite unseres Vereins Behindertenhilfe in Stadt und Kreis Offenbach #behindertenhilfeoffenbach.
- Teilnahme und z.T. Mitwirkung bei Fachtagen und Veranstaltungen zu übergeordneten Themen, u.a. zur Umsetzung des inklusiven SGB VIII.

3. Ergänzungen, Entwicklungen, Trends, Spenden

In 2024 konnte die Arbeit durchgehend ohne pandemiebedingte Einschränkungen durchgeführt werden. Einige Neuerungen, wie z.B. telefon- und videogestützte Beratungs- und Begleitungsleistungen haben sich als ergänzende Angebote etabliert. Die offene Anlaufstelle wurde mit steigenden Anfragen stark ausgelastet. Auch die Heilpädagogische Fachberatung für Kindertagesstätten wurde intensiv angefragt und in Anspruch genommen.

Ab März konnte das Leitungsteam der Frühförderstelle wieder gemeinsam agieren. Die fachlichen und personalen Herausforderungen wurden vom Team und dem Träger, die Behindertenhilfe in Stadt und Kreis Offenbach, gemeinsam bewältigt. Zur fachlichen und konzeptionellen Weiterentwicklung konnten Teamtage und Inhouse-Fortbildungen stattfinden.

Die durchgängig hohe Anzahl an Anfragen füllt die offene Anlaufstelle der Frühförderstelle stetig aus. Beim Sondieren der Bedarfe von Kindern und ihren Familien zeigten sich vielfältige Belastungen, die Hilfe- und Unterstützungsmaßnahmen in verschiedensten Bereichen erfordern. Nicht immer ist dafür die Frühförderstelle dann der richtige Ansprechpartner. Das Setting der offenen Anlaufstelle hilft dabei, die passenden Angebote zu finden und Familien entweder in der Frühförderung anzudocken oder sie in andere Angebote überzuleiten.

Durchgängig für alle Familien stellt die Schwierigkeit früh-/rechtzeitig eine Betreuungsmöglichkeit für ihr Kinder in einer Kindertageseinrichtung zu finden eine deutliche Belastung dar. Für die Kinder selbst bedeutet diese Situation fehlende Beziehungen zu anderen Kindern, Entwicklungsräume und Entwicklungsanregungen. Kinder mit Beeinträchtigungen sind von den grundlegenden Schwierigkeiten des Systems Kita besonders betroffen, da der Fachkräftemangel sich insbesondere auch auf Fachkräfte für Integrationsmaßnahmen bezieht.

Berichterstellung und Ansprechpartnerinnen bei Rückfragen

Iris Treml / Eva Klein